

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Sonnabend den 18. August 1894.

88. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder bei den in Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr...

Redaction und Expedition: Johannisstraße 8.

Filialen: Otto Klemm's Sortiment, Alfred Gode, Unterstraße 1.

Nr. 420.

Bur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen Sonntag, den 19. August, Vormittags nur bis 1/2 9 Uhr geöffnet.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betr. die Verlegung eines Theiles des Großmarktes. In der Hauptexpedition...

Bekanntmachung, In Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anlagen zur Benutzung der öffentlichen Wasserwerke...

Ausführung, Die Ausführung des Schornsteinbauwerks der Dampfheiz-Anlage mit der Abgasabfuhrarbeiten für die Gebäude der II. Betriebsanlage der städtischen Wasserwerke...

Gefunden, über alle herrenlos angefallen oder abgegeben worden in der Zeit vom 1. bis 15. August 1894 folgende Gegenstände:

Das Polier-Kiel der Stadt Leipzig, In Selbstverwaltung: Dr. Schmidt.

Stadtbrief, Wegen des unten beschriebenen Erbtheils Karl Arthur Peters und Leipzig, geboren daterlei am 22. September 1868...

Der städtische Lagerhof in Leipzig, legert Waaren aller Art zu billigen Tariffen.

Das Recht des Reisenden im Gasthofe, Von Dr. jur. B. Brandis.

Weit verbreitet ist die Meinung, daß ein Gastwirth, so lange er nach Wagn in seinem Gasthofe habe, jeden aufnehmen müsse, der unabhängig gelandet bei ihm übernachtet sein wolle.

Die Ausführung des Schornsteinbauwerks der Dampfheiz-Anlage mit der Abgasabfuhrarbeiten für die Gebäude der II. Betriebsanlage der städtischen Wasserwerke...

Gefunden, über alle herrenlos angefallen oder abgegeben worden in der Zeit vom 1. bis 15. August 1894 folgende Gegenstände:

Das Polier-Kiel der Stadt Leipzig, In Selbstverwaltung: Dr. Schmidt.

Stadtbrief, Wegen des unten beschriebenen Erbtheils Karl Arthur Peters und Leipzig, geboren daterlei am 22. September 1868...

biesem Behufe sich des Wagens für ihre Person und ihr Gepäck zu bedienen; der Reisende nimmt dies Anerbieten durch die Erklärung an den Kutscher an, welcher als beauftragt von dem Wirth gilt, das Gepäc für ihn zu übernehmen.

Wenn man als Fremder Reisendegäste in seinem Zimmer längen oder liegen läßt, welche von dort gefahren werden, so ist der Wirth halftichtig.

Bei Geld und Werthgegenständen wird deshalb von vielen Gastwirthten gefordert und ist den Reisenden auch in eigenem Interesse zu raten, dieselben dem Gastwirth zur Aufbewahrung abzugeben.

Wie angeordnet, hat auch der Gast Pflichten. Läßt man das Zimmer am Tage offen stehen oder das Schloß locken, so ist dies eine Nachlässigkeit.

Werthgegenstände haben die Wirth verpfändet, sich von dieser strengen gesetzlichen Forderung durch Nachschläge im Hure ihres Hauses oder in den einzelnen Gastzimmern zu befreien.

Deutsches Reich, 18. August. So schmerzlich es unseren Demotraten sein mag, die Thatsache ist richtig, daß für die nächste Session des preussischen Landtages eine Novelle zum

Anzeigen-Preis, die 8spaltige Petitzeile 20 Hg. Reclamen unter dem Rubricationspreis (4spaltig) 50 Hg. ... Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. ...

Verinsgesetz im Ministerium des Innern ausgearbeitet wird. Das das gegenwärtig geltende Gesetz in weitaus der Hinsicht ungenügend ist, darüber ist man nicht nur in Regierungskreisen überzeugt, dieser Wahrnehmung kann sich niemand verweigern, welcher überhaupt, besonders in größeren Städten und industriellen Gegenden, Versammlungen besucht hat.

h. Berlin, 17. August. Die „Germania“ ist natürlich außer sich vor Freude über die Ueire, die Herr Wacker durch seine Ernennung zum geistlichen Rath wiedererhalten ist. Sie sollte nur in ihrem Jubel nicht so weit gehen, über die Gegner des Herrn Wacker in einer mehr als übertriebene Weise zu spotten.

h. Berlin, 17. August. Nach dem Beschlusse des Bundesrathes sollen die Redemptoristen nicht mehr unter das Jesuitengesetz fallen. Professor Weislag weist nun in den „Deutsch-Soz.“ darauf hin, daß die Grundzüge des Probabilismus und der Mentalreservation die Moraltheologie des Ignaz, des Stifeters der Redemptoristen, ganz ebenso betreffen, wie die der berühmtesten Jesuiten.